

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Verzeichnis der benutzten Literatur	8
Plinius' Leben und Werk	10
Die Sprache des Plinius	12
Klauseln in den Briefen des Plinius	16

I. Das private und gesellschaftliche Leben eines gebildeten Römers

Text Erläuterung

1. Die Lebensweise des Plinius auf seinem Landgut (9,36)	19	48
2. Stadt- und Landleben (1,9)	20	50
3. Ein „erfreulicher“ Gastgeber (2,6)	20	51
4. Echte Freigebigkeit (9,30)	21	52
5. Der Ruhm des Plinius (9,23)	21	53
6. Plinius' Verhalten gegenüber seinen Sklaven (8,16)	22	54
7. Plinius' Einstellung zu den Zirkusspielen (9,6)	23	55
8. Eigene und fremde Fehler (8,22)	23	56

II. Probleme der Bildung und Literatur

1. Griechenland, das Ursprungsland der Kultur (8,24)	25	57
2. Die Errichtung einer höheren Schule in Comum, der Heimatstadt des Plinius (4,13).	26	59
3. Wert der Geschichtsschreibung (5,8)	27	61
4. Plinius' Begegnung mit dem stoischen Philosophen Euphrates (1,10)	28	63

III. Plinius als Anwalt in berühmten Prozessen seiner Zeit

1. Der Staatsprozeß (Repetundenprozeß) gegen Marius Priscus, Statthalter der Provinz Africa (2,11; 2,12)	30	66
2. Bitte der Provinzbewohner um Übernahme eines Prozesses (3,4)	33	73
3. Der Niedergang der römischen Gerichtsbarkeit (2,14)	34	75

IV. Der Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 n. Chr.

1. Der Ausbruch des Vesuvs und der Tod des älteren Plinius (6,16)	36	77
2. Die persönlichen Erlebnisse des jüngeren Plinius beim Vesuvausbruch (6,20)	38	81
3. Das Leben und Werk des älteren Plinius (3,5)	40	84

V. Plinius als Statthalter in der Provinz Bithynien

1. Bericht über seine Reise und Ankunft in der Provinz (10,17 A; 10,17 B; 10,18) . .	43	87
2. Anfrage beim Kaiser über die Anstellung Verurteilter im öffentlichen Dienst (10,31) und die Antwort des Kaisers (10,32) . .	44	89
3. Antrag auf Errichtung einer Feuerwehr in Nicomedia (10,33; 10,34)	45	90
4. Glückwünsche zum Geburtstag Trajans (10,88) und die Antwort des Kaisers (10,89)	45	91
5. Die Behandlung der Christen (10,96; 10,97)	46	91